

	Anfragen-Nr.	
	AF-0419/2013	

Anfrage

Herr Jonny Albrecht
stellv. Fraktionsvorsitzender der
NPD-Stadtratsfraktion

Betreff
Anfrage der NPD-Stadtratsfraktion - Geeignete Dachflächen für die photovoltaische Nutzung

I. Sachverhalt

In der Antwort der Anfrage AF-0402/2012 vom 27.11.2012 wurde von weiteren geeigneten Dachflächen für photovoltaische Nutzung gesprochen. Es wurden aber nur die Dachflächen der 6. Regelschule und der Werner-Assmann-Halle ausgeschrieben. Andere Dachflächen würden nur untersucht, wenn Interessenten vorliegen.

II. Fragestellung

Wann wurden die Dächer der 6.Regelschule und das der Werner-Assmann-Halle untersucht?

1. Um welche weiteren Dachflächen, die grundsätzlich geeignet wären aber noch untersucht werden müssten, handelt es sich?
2. Welche Maßnahmen werden künftig ergriffen, um die beiden ausschreibungsfähigen Dachflächen sowie die grundsätzlich geeigneten Flächen gegenüber potentiellen Investoren zu vermarkten?

Herr Jonny Albrecht
stellv. Fraktionsvorsitzender der
NPD-Stadtratsfraktion



EISENACH

die WARTBURGSTADT



Stadtverwaltung · Postfach 1462 · 99804 Eisenach

Herr Jonny Albrecht
stellv. Fraktionsvorsitzender der
NPD-Stadtratsfraktion

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datei, unsere Nachricht vom

Datum
28.01.2013

Beantwortung der Anfrage AF-0419/2013

Ich beantworte Ihre Anfrage wie folgt:

Zu 1.)

Grundsätzlich sind Dächer (Flach- und Satteldächer) von städtischen Immobilien geeignet.

Hier kommen insbesondere nachfolgend genannten Objekte in Frage:

Berufsschulzentrum Palmental, Medizinische Fachschule, Elisabeth-Gymnasium, 8. Grundschule, Förderschule, 6. Grundschule, 4. Grundschule, Jahnhalle und die Heinrichstraße.

Zu 2.)

Es wird geprüft, inwieweit zumindest bei der 6. Regelschule die Installation einer PV-Anlage durch die Stadt bei einem entsprechenden Eigenverbrauch eine wirtschaftliche Lösung wäre, welche einen höheren Ertrag als die reine Verpachtung der Dachflächen bringen könnte. Die Genehmigung der Aufnahme eines „rentierlichen Kredites“ könnte hier möglich sein.

gez. Katja Wolf
Oberbürgermeisterin